

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 25

Illustration: Büdlifurger versöhnt sich wieder mit der Welt

Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schifflände-Bar und -Stübli

Schifflände 20 (beim Bellevue) Zürich Tel. 32 71 23
Hans Buol-de Bast

Das Restaurant, das auch für seine Spezialitäten an fleischlosen Tagen berühmt ist.
Saumon ou Thon fumé
Crevettes à la Russe
Homard froid,
Sauce Mayonnaise
Filets de Perche ou
Truite aux Amandes

Spaghetti «Maison»
Caneloni «Maison»
Nouillettes
«Schifflände»
Ravioli du Chef
Risotto «Chasimir»
(mit Curry)

Brief einer Sechzehnjährigen, der man Kleists Penthesilea zu lesen gab

Meine liebe Franziska!

Ich habe Penthesilea nun schon gelesen und habe es fabelhaft gefunden. Sie wird am Ende typisch verrückt, das muß sicher schwer zu spielen sein, die Szene mit dem Wasserbecken, wenn sie gar nichts sprechen muß und nur so dreinschauen kann. Achilles ist ein fabelhafter Mann, und es ist schade, daß er so elendlich umkommen muß, aber zum Glück tötet sie sich dann durch eine so fabelhafte Weise und dann sind ja die beiden im Himmel zusammen, denn allein würde Penthesilea nicht mehr daselbe sein. Die Oberpriesterin ist wirklich ein schlechter Kerl, sie ist die Böse.

Aber weißt Du, das ganze ist nämlich nicht nur eine Liebendegeschichte, sondern es ist fast ein echter Klassiker. Achilles ist der schöne liebende, kriegerische Jüngling, nicht aber ein Held von Corneille oder Racine, denn diese unterlagen nie einer Frau, doch er unterlag einer Frau nicht durch die Waffen, sondern durch seine Aufrichtigkeit.

Entschuldige die Fehler, aber ich höre im Moment gerade ein Nachrichtendienst an, um ein wenig zu wissen, was alles neues geht.

Viele Grüße an Alle von Deiner

Rosalie.

Im Sommer keine Strümpfe,
gesund gebräunte Beine
durch:

Bas Liquide

PARFA S.A. ÜBERALL ERHÄLTLICH



Büdlifurger versöhnt sich wieder
mit der Welt

Me cha wider a d'Menschheit glaube, es
git dä Monet scho mee

Schön, was man sagt,
schön bin ich nicht

Wenn Lisette sich im Spiegel besah und endlich so recht besehen hatte hinten und vornen, so sagte sie: «Schön, was man sagt, schön bin ich nicht, das muß ich selber sagen, auch eigentlich nicht recht, was man sagt, lustig, aber dagegen angenehm, höchst angenehm, und das ist doch die Hauptsache, das bleibt, von wegen das kommt von Herzen.

Hergegen was ist mit der Schönheit? Die ist übernächtig, und man hat viele Exempel, daß es in kurzer Zeit aus den Schönsten die wüstesten alten Hexen gegeben hat und böse nota bene. O ja, wenn man mir ins Herz sehen könnte, da könnte man sehen, was für eine Liebe und was für ein Glück für alle, die auch mich lieben wollten, darin wohnt! Oh, wenn ich doch nur bald an den Tag legen könnte, was mein Herz schwelt, daß es zerspringen möchte!»

Man sieht, ächt weibliche Gesinnung...
(Aus «Der Ball» von Jeremias Gotthelf.)

FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE EINEN
FRIGORREX

FRIGORREX AG LUZERN - TEL. (041) 222 08

Inserate lesen heißt besser einkaufen!

KURHAUS
St. Moritz BAD

MOOR- UND KOHLENSÄURE-BÄDER
Auskunft erteilt: Anton Badrutt (v. Kulm-Hotel)

Die Ameise und der Seidenfaden

Wir bewundern die Ameise, die mit ihren zarten Fühlern das Mehrfache ihres eigenen Gewichtes frägt. Wieviel erstaunlicher aber ist die Leistung eines dünnen Seidenfadens, der so elastisch ist, daß er 40 000-mal sein eigenes Gewicht zu tragen vermag, ehe er reift...!

Aus dieser unübertraglichen Naturseide werden Elbeo-Strümpfe auch heute noch hergestellt. Sie sind in guten Fachgeschäften erhältlich.

ELBEO
Strümpfe



Telephon 7 30 14 Neuer Inhaber: R. Neeser-Ott

FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität!

RESTAURANT
KUNSTHALLE
BASEL
Telefon 2 83 97, U. A. Mistlin

Beschwerden im besten Mannesalter!

Jeder Mann sollte sich beizeiten über Ursache und wirksame Bekämpfung von

PROSTATA

(Vorsteherdrüsen)-Leiden
orientieren. Spezial-Broschüre P gratis durch Labor. Dr. Vuillemin,
Zürich.



HERMES
Baugenstos

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsterseite/Poststrasse

Wer an eine
Rechenmaschine denkt,
seine Schritte auf Friedli
lenkt!

Unverbindliche Vorführung durch:
E. FRIEDLI, Zürich
Postfach HB. 2384

**Kopf-
weh?**
nimm
Metabon



anstatt sich abmühen... den Nebelspalter lesen!

Der SIX MADUN-Blocher
wird es Ihnen ermöglichen.

SIX MADUN Sissach